

Erfahrungsbericht Valencia WS 2019/2020

-Vorbereitung:

Der Wunsch ein Auslandssemester zu machen kam bei mir sehr spontan! Deshalb musste ich mich relativ zackig um meine Bewerbung kümmern (innerhalb 1 Woche), um die Frist nicht zu verpassen. Dass es nach Spanien gehen soll, war jedoch sofort klar, denn ich wollte unbedingt innerhalb des Studiums noch Spanisch als Sprache lernen und das war die beste Möglichkeit. Dann musste ich mich für eine Stadt bzw. Uni entscheiden und ein ausschlagendes Kriterium war, unbedingt am Meer leben zu wollen... damit blieben in der Auswahl der Partneruniversitäten noch Barcelona, Valencia, Malaga und Cadiz. Barcelona fand ich als Stadt zu groß und die Gegend um Valencia kannte ich von früheren Urlauben bereits und so habe ich mich auch aus dem Grund, dass das Spanisch in Valencia relativ einfach vom Dialekt zu verstehen ist, dafür entschieden. Voll motiviert habe ich dann im Sommersemester vorher (SS19) einen Spanisch A1 Kurs über die Uni begonnen, die das in Kooperation mit Berlitz macht und der hat wirklich viel gebracht und sehr viel Spaß gemacht.

- Unterkunft

Ca. 2 Monate bevor es nach Valencia los gehen sollte, habe ich angefangen über WG-gesucht nach Wohnungen zu suchen. Über andere Seiten wie milanuncios, idealista und easypiso soll man aber erfolgreicher mit der Suche sein. 1 Woche vor Abfahrt hatte ich immer noch nichts gefunden und mich eigentlich schon mit dem Gedanken angefreundet, die ersten Nächte im Hostel zu verbringen, um vor Ort nach einer Wohnung zu suchen. Über meine Schwester und ein paar weitere Ecken, habe ich dann aber ein Wohnungsangebot per Email zugeschickt bekommen (von einem deutschen Vermieter Thomas, mit dem ich 2-mal vor Abreise telefoniert habe und die neu renovierte Wohnung sichern konnte). Kontaktdaten gebe ich auch gerne weiter! Die Wohnung, eine 4er WG ist top neu renoviert gewesen, und lag im Viertel El Cabanyal direkt 5min zu Fuß vom Strand entfernt und auch nur 15min mit dem Fahrrad über den Blasco Ibanez (Unistraße) zum Uni-Hauptgebäude. Außerdem liegt die Metro Station Maritim-Serreria auch nur 8 min zu Fuß entfernt, von der man super in die Altstadt (4 Stationen) und zum Flughafen kommt. Ich selber bin aber die meiste Zeit mit meinem Fahrrad gefahren, dass ich mir direkt in der 1. Woche über Internetseiten wallapop und milanuncios gekauft habe. Zu empfehlen ist aber auf jeden Fall ein gutes Schloss und auch ein fest montierter Sattel, da in Valencia sehr gerne Fahrräder oder auch Sättel geklaut werden! Außerdem kann man sich in Valencia auch gut mit „Valenbisi“ fortbewegen. Dabei handelt es sich um Fahrräder, die man immer wieder für 30min ausleihen kann und bei der es viele verschiedene Stationen über die ganze Stadt verteilt gibt.

- Studium

Ich bin am 30.08. in Valencia angekommen und die Uni ging am 09.09. offiziell los. Da ich im September jedoch noch einen Intensivsprachkurs, der schon am 02.09. begann, gemacht habe und in der ersten Septemberwoche außerdem einige Erasmus Einführungsveranstaltungen sind, empfehle ich schon ein wenig vorher vor Ort zu sein. Nach dem Intensivsprachkurs im September, kann man ab Oktober dann noch einen weiteren Semestersprachkurs machen. Alle Sprachkurse habe ich im Centro de Idiomas der Uni Valencia (UV) gemacht und diese kann ich sehr empfehlen!

Zum Medizinstudium: An der Uni Valencia ist es auf jeden Fall so, dass das gesamte Semester in 4 Gruppen aufgeteilt ist (A,B,C,V), die ihre Praktika und Seminare in jeweils verschiedenen

Krankenhäusern haben und Vorlesungen zu unterschiedlichen Zeiten. Mein Semester (5.Jahr) sah so aus: die ersten 3 Wochen waren Vorlesungen, danach die Wochen fanden die Seminare und Praktika im Hospital Peset (Gruppe C) statt. (Es kommt aber ganz drauf an welche Kurse/ welches Jahr man belegt hat.) Am Anfang des Semesters habe ich mich auf jeden Fall erstmal noch schwer getan mit dem Verstehen der Vorlesungen, aber man lernt so schnell so viel zu verstehen, dass man gegen Ende der Seminare mindestens 90% verstanden hat.

Die Praktika sind voll Arzt- und Fach- abhängig. Manchmal ist man alleine mit einem Arzt, mal in größeren Gruppen oder im Op und Fragen werden mal mehr mal weniger beantwortet. Mir haben das Atencio Primaria und das Augenheilkunde Praktikum am besten gefallen.

Die Klausuren zum Ende hin sind machbar je besser das Sprachlevel ist, aber man sollte auf jeden Fall früh genug anfangen dafür zu lernen.

-Alltag und Freizeit

Valencia ist eine wunderschöne, coole Stadt! Ich war viel mit Freunden oder auch mit Besuch in der Altstadt, Tapas oder Paella essen, shoppen, Ciudad de las Artes y Sciences..., am Strand laufen, spazieren und schwimmen. Des Weiteren kann man am Strand auch super Volleyball spielen!

An den Wochenenden habe ich viele Ausflüge mit Freunden die Küste runter gemacht oder wir sind zum Wandern an verschiedene Orte 1 Stunde um Valencia herum weggefahren.

2-mal die Woche war abends immer Sprachkurs und die anderen 2-mal die Woche war ich Turnen beim Club Antares, was mir super viel Spaß gemacht hat.

Feiern gehen kann man in Valencia auch super, allerdings zu anderen als den deutschen Zeiten. Also um 1 Uhr öffnet der Club erst und erst ab 3 wird es im Club langsam voll und gut.

-Fazit

Ich kann auf jeden Fall jedem empfehlen ein Erasmus Auslandssemester zu machen und würde diese tolle Erfahrung nicht missen wollen! Valencia ist eine super Stadt, die Spanier, die ich kennen gelernt habe, waren alle super nett und lieb und herzlich.

Noch ein Tipp zu guter Letzt: es lohnt sich für 10 Euro eine ESN Karte zu holen und sich damit dann bei Ryanair Erasmus Flüge zu sichern.

Ganz viel Spaß in Valencia!